

# Der Gesellschafter

Amtsblatt

des Kreises Calw für Nagold und Umgebung

Nagolder Tagblatt / Gegründet 1827

Fernsprecher: Nagold 429 / Anschrift: „Der Gesellschafter“ Nagold, Marktstraße 14, Postfach 55  
Drahtanschrift: „Gesellschafter“ Nagold / Postfachkonto: Stuttgart 5113 / Bankkonto: Volksbank  
Nagold 856 / Girokonto: Kreispostkasse Calw Hauptweiche Nagold 95 / Gerichtsstand Nagold

Anzeigenpreise: Die 1 spaltige mm-Zeile oder deren Raum 6 Pfa. Stellenanzeige, 11. Anzeigen, Theateranzeigen (ohne Lichtspieltheater) 6 Pfa. Text 24 Pfa. Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an vorgeschriebener Stelle kann keine Gewähr übernommen werden. Anzeigenannahmeschluss ist mittwochs 7 Uhr.

Nr. 222

Montag, den 22. September 1941

115. Jahrgang

Mehr als 150 000 Gefangene ostwärts Kiew

## Hauptstadt von Desel genommen

Moon und Desel fest in unserer Hand — Versprengte Besatzungsteile stehen vor ihrer Vernichtung  
Verzweifelte sowjetische Ausbruchversuche östlich von Kiew gescheitert

Aus dem Führerhauptquartier, 21. Sept.  
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:  
In mühseliger Zusammenarbeit haben Verbände des Heeres, der Luftwaffe und der Kriegsmarine einen bedeutenden Erfolg erzielt. Kiew, die Hauptstadt der Insel Desel, wurde in entschlossenem Zugriff genommen. Moon und Desel sind damit fest in unserer Hand. Der noch versprengte Teil der Besatzung von Desel befindet sich im Westteil der Insel. Ihre Vernichtung steht bevor.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:  
Im Verlaufe der ostwärts Kiew im Gang befindlichen Umfassungsschlacht haben die Armeen des Generalfeldmarschalls von Reichenau und die Panzerarmeen der Generalobersten von Kleist und Guderian starke Teile des umzingelten Feindes vernichtet und jetzt schon über 150 000 Gefangene angebracht, sowie 151 Panzerkampfwagen, 602 Geschütze und unüberschaubares Kriegsmaterial erbeutet. Die Zerschlagung der restlichen Teile des eingeschlossenen Feindes ist in vollem Gange. Weitere große Zahlen an Gefangenen und Beute stehen zu erwarten.

Die ostwärts von Kiew eingeschlossenen sowjetischen Truppenteile erlitten bei ihren verzweifelten Durchbruchversuchen neben vielen Verlusten an Toten und Gefangenen auch schwere Gefangenenverluste. In den Kämpfen am 18. und 19. 9. vernichtete eine Infanterie-Division 19 Panzerkampfwagen, 38 Geschütze und über 500 Panzerwagen.  
Trotz verzweifelter Anstrengungen der Sowjets, die Umklammerung zu durchbrechen, gelang es den Bolschewiken an keiner Stelle den Ring zu sprengen. Die wiederholten Gegenangriffe und Durchbruchversuche der Sowjets brachen in dem merkwürdigen Feuer der deutschen Infanterien zusammen.

### Wehrmachtsbericht vom Samstag

Besatzung von Kiew gab Widerstand auf Inseln Worms und Moon von deutschen Truppen besetzt — Ostteil der Insel Desel durch Handreich genommen — Erfolgreicher Luftangriff auf britischen Geleitzug

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:  
Wie durch Sondermeldungen bekanntgegeben, hatten Infanteriedivisionen des deutschen Heeres, von der Luftwaffe unterstützt, nach mehrstündigen Kämpfen den stark ausgebauten Befestigungsgürtel von Kiew auf dem Westufer des Dnjepr durchbrochen. In kühnem Angriff drangen sie am gestrigen Tage, zusammen mit dem weidenden Gegner, in die Stadt ein und hielten auf der Zitadelle die Reichstrategie. Nachdem die obere Führung der sowjetischen Truppen gescheitert war, worf die gesamte Besatzung die Waffen weg und gab den weiteren Widerstand auf.

Wie gleichfalls durch Sondermeldung bekanntgegeben wurde die Stadt Koltawa, 120 Kilometer südwestlich Charlow, am 18. September genommen.

Im Zusammenwirken mit Verbänden der Kriegsmarine und der Luftwaffe haben Truppen des Heeres Mitte September die der Rigaer Bucht vorgelagerten Inseln Worms und Moon genommen. Aus eigenem Entschluß ließ am 16. September der Hauptmann Pantow mit seiner Kompanie von Moon her über den vom Feind teilweise zerstörten Damm auf den Ostteil der Insel Desel vor. Mit diesem Handreich gelang es die Voraussetzungen für die im Gang befindlichen erfolgreichen Kampfhandlungen zur Eroberung der Insel.

Die Luftwaffe bombardierte auch in der vergangenen Nacht Ost- und Moskau.

Im Kampf gegen die britische Versorgungsflotte verfehlten Kampfflugzeuge in der Nacht zum 20. September aus einem Geleitzug ostwärts Hull zwei Handelsschiffe, darunter einen Tanker mit zusammen 17 000 BRT. Am Tage wurde vor der englischen Südküste ein weiterer Frachter durch Bombenwurf beschädigt.

In Nordafrika griffen deutsche Kampfflugzeuge in der Nacht zum 19. September die Deltager von Senz sowie Hafenanlagen von Fort Said und Alexandria mit guter Wirkung an.

Der Feind slog in der letzten Nacht mit schwachen Kräften nach Norddeutschland ein. Einzelne Flugzeuge drangen bis in die Umgebung der Reichshauptstadt vor. Durch Bombenwurf auf Wohnviertel in Steinfurt hatte die Zivilbevölkerung geringe Verluste an Toten und Verletzten. Flakartillerie schoß zwei der britischen Bomber ab.

### Wehrmachtsbericht vom Sonntag

Das Sowjetische Meer erreicht  
Vernichtung der Sowjets östlich Kiew schreitet fort — Gefangenen- und Beutezahlen wachsen ständig — Southampton von starken Kampffliegerverbänden bombardiert — 30 britische Flugzeuge am Samstag im Kanalgebiet abgeschossen

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:  
Am Südkügel der deutschen Angriffsfront wurde das Sowjetische Meer erreicht. Voraussetzung hierfür war der heldenhafte Einsatz einer Infanteriedivision, die den Übergang über den breiten Unterlauf des Dnjepr bei Bereslaw, 60 Kilometer nordostwärts Cherson, unter schwierigsten Verhältnissen erkämpfte und allen Gegenangriffen zum Trotz gehalten hatte.

Die Vernichtung des im Raum ostwärts und südostwärts Kiew eingeschlossenen Gegners schreitet fort. Die deutschen Verbände, die von Westen her in Kiew eingedrungen waren, stießen über den Dnjepr nach Osten vor und vereinigten sich mit den Kräften, die über die Derna von Norden angegriffen hatten. Heftige Durchbruchversuche des Feindes schlugen fehl. Die Gefangenen- und Beutezahlen wachsen ständig.

Einheiten der Kriegsmarine stießen tief in den Finnischen Meerbusen vor, verklärten den Minenperlgürtel und sicherten die gegen die baltischen Inseln eingeleiteten Operationen.

Die Luftwaffe verfehlte nordwestlich der Krim ein Vorkostenboot, ein Kanonenboot sowie drei Handelsschiffe mit zusammen 10 000 BRT, und erzielte Bombentreffer auf einem sowjetischen Torpedoboot.

Im Kampf gegen Großbritannien belegten starke Kampffliegerkräfte in der vergangenen Nacht Hafeneinrichtungen und Versorgungsbetriebe von Southampton mit Bomben schweren und schwersten Kalibers. Treffer in Lagerhäusern, Parks und militärischen Anlagen der Stadt richteten beträchtliche Zerstörungen an. Eine Reihe größerer Brände wurde beobachtet. Andere Kampfflugzeuge griffen mehrere Flugplätze sowie Hafenanlagen in Süd- und Ostengland an und verfehlten nordostwärts The Wash einen Frachter von 4000 BRT. Ein weiteres größeres Handelsschiff wurde beschädigt.

Im Kanalgebiet verlor die britische Luftwaffe am Samstag bei einem wirkungslosen Angriffsversuch 39 Flugzeuge. Davon wurden 35 durch Jäger, 4 durch Marineartillerie abgeschossen. Zwei eigene Flugzeuge werden vernichtet.

In Nordafrika gerieten deutsche Kampfflugzeuge ein britisches Zeltlager bei Tobruk.  
Der Feind slog in der letzten Nacht nach Nord- und Südwestdeutschland ein und drang mit einzelnen Flugzeugen bis zur Reichshauptstadt vor. Durch Bombenwurf entstanden unerhebliche Schäden in Wohnvierteln. Nachtjäger und Flakartillerie schoßen drei britische Bomber ab.



(Kartendienst Erich Jander, M.)  
Südruine und Krim

## In 24 Stunden 65 engl. Jagdflugzeuge abgeschossen

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:  
Die Verluste der britischen Luftwaffe bei wirkungslosen Angriffen an der spanischen Kanalwarte in den heutigen Nachmittagsstunden haben sich, wie bereits mitgeteilt, auf 30 Jagdflugzeuge erhöht, während auf deutscher Seite nur ein einziges Flugzeug verloren ging.  
Demnach büßte die britische Luftwaffe in den letzten 24 Stunden im Kanalgebiet allein an Jagdflugzeugen 65 Maschinen ein. Dieser schweren Niederlage der britischen Luftwaffe stehen nur drei deutsche Verluste gegenüber.

### Wieder ein Luftflug am Kanal

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:  
In Luftkämpfen am Kanal erlitt die britische Luftwaffe auch am Sonntag erhebliche Verluste. Deutsche Jäger schoßen nach bisher vorliegenden Meldungen in den Nachmittagsstunden innerhalb 40 Minuten 20 Jagdflugzeuge vom Typen Spitfire ab. Ein eigenes Flugzeug wird vernichtet.  
Nach weiteren Feststellungen hat sich die Zahl der abgeschossenen Briten auf 20 erhöht.

### In einer Woche 250 300 BRT. verloren

Keine Kampfpause in der „Schlacht im Atlantik“  
Berlin, 21. Sept. Die deutsche Kriegsmarine bewies auch in der abgelaufenen Woche, daß sie die „Schlacht im Atlantik“ erfolgreich weiter durchkämpft. Sie brachte nicht nur ihren Angriff auf den großen Geleitzug in den Gewässern um Island durch die Versenkung von 28 Handelsschiffen mit insgesamt 164 000 BRT. zum Abschluß, sondern ihre U-Boote vernichteten im Nordatlantik neuerdings sechs Handelsschiffe mit 27 000 BRT. und ihre Schnellboote an der englischen Küste ohne eigene Verluste in erfolgreicher Weise vier weitere Handelsschiffe mit 25 000 BRT. Rechnet man zu diesen britischen Verlusten die Versenkungen hinzu, die die deutsche Luftwaffe in dieser Woche mit insgesamt 34 300 BRT. britischer Tonnage vornahm, so verloren die Briten in dieser Woche insgesamt 250 300 BRT. Handelsschiffraum.

Die deutsche Kriegsmarine kämpfte im Ärgern durch ihre Vorkosten- und Minenboote, durch ihre U-Boote, und Unterwasserstreitkräfte, durch ihre Küstenartillerie, den Kampf der Luftwaffe und des Heeres bei der Nacht im Westen sowie an der Ostfront entscheidend mit.

### Bilanz der deutschen Flakartillerie

Insgesamt 3480 Abschüsse in zwei Kriegsjahren

Berlin, 21. Sept. Im Monat August schoß die deutsche Flakartillerie insgesamt 714 Feindflugzeuge ab. Damit hat die Flakartillerie an den Gesamtabschüssen des genannten Monats in der Höhe von 3339 Flugzeugen einen Anteil von einem Viertel der Abschüsse. Das hervorragende Ergebnis ist ein besonderer Erfolg der gefürchteten deutschen Abwehrwaffe, von der eine englische Zeitung vor einigen Tagen berichtete, daß sie eine mörderische Wirkung habe. Die Flakartillerie hat hiermit in der Zeit vom 1. September 1939 bis zum 31. August 1941, also während der Gesamtdauer des Krieges, 3480 feindliche Flugzeuge abgeschossen.

### Bewunderung im Ausland

Die gewaltigen Erfolge der deutschen Truppen an der Ostfront, über die das OKW am Freitag in Sondermeldungen der Weltöffentlichkeit Kenntnis gab, haben im neutralen Ausland tiefen Eindruck gemacht. Die Presse der Verbündeten und der Neutralen veröffentlichte die geschäftlichen Erfolgsmeldungen vom östlichen Kriegsschauplatz mit eingehenden Würdigungen der ungeheuren Leistungen des deutschen Soldaten.

Das Bild der italienischen Zeitungen ist vollkommen beherrscht von den bewunderungswürdigen Erfolgen der deutschen Truppen, die in den Kommentaren aufs härteste unterstrichen werden. Der militärische Sachverständige der Agencia Stefani stellt fest, daß der Vormarsch der Heeresgruppe von West alle Behauptungen des Feindes über die Lage im Mittelabschnitt und die sogenannte Initiative des Marschalls Timoschenko Lügen fraße. Die zahlenmäßige und qualitative Überlegenheit der deutschen Luftwaffe stehe außer Zweifel.

Nicht weniger groß ist die Freude in Finnland. Die Wäster beglückwünschten die deutsche Wehrmacht und ihre Führer zu den glänzenden Erfolgen.

Die rumänischen Blätter würdigen den Fall von Kiew in ausführlichen Stellungnahmen. Das Blatt „Timpul“ unterstreicht, daß dieser Erfolg der deutschen Waffen für die Ostfront entscheidende Bedeutung habe.

In großen Schlagzeilen berichtet die ungarische Presse über die Eroberung von Kiew, indem sie die jüngsten Ruhmesstaten







Bitte an alle Baumeister, sich ja auf kein Schema festzuliegen. Ein wesentlicher Bestandteil der Ausstellung vom sozialen Wohnungsbau ist die Darstellung der Inneneinrichtungen...

Gaunzung der Fachgruppe Bauwesen

In Anwesenheit vieler hundert Bauhelfender aus dem Gau Württemberg-Hohenzollern und von den Nachbargauen sowie zahlreicher Ehrengäste wurde am Samstag im Ufa-Palast die Gaunzung der Fachgruppe Bauwesen des NS-Bundes deutscher Techniker eröffnet...

aus Stuttgart. (Inspektor des NSFK) Der Inspektor des Korpsführers des NS-Fliegerkorps, Ritterkreuzträger NSFK-Übergruppenführer von Bülow, weilte einige Tage bei der NSFK-Gruppe 15 (Schwaben) zur Inspektion und Besichtigung mit NSFK-Gruppenführer Eibacher die Einrichtungen, Schulen und Lager der Gruppe 15...

aus Stuttgart. (Schüler in Berlin) Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Großadmiral Raeder, hat als Anerkennung für besondere Leistungen beim Wettbewerb „Seefahrt ist Not!“ 200 Preissträger, darunter 40 Mädchen, aus dem Großdeutschen Reich für drei Tage nach Berlin berufen...

Beispielintereisen. Im Sommer 1941 wurden im früheren Reichs- und Ostpreußen von der Landesbauernschaft im

Benehmen mit der Landesfachgruppe Imker Beschäftigten von Bienenzuchtbetrieben vorgenommen. Dem Imker Friedrich Weber in Uhlbach-Oberdürrenheim und dem Elektro-Ingenieur Ernst Bardenhach in Döhringen wurden dabei erste Preise zuerkannt.

Fest der Jägerschaft. Die Jägermeister des Jagdgaues Württemberg-Nord versammelten sich am Samstag im Hindenburgbau, um den 60. Geburtstag ihres Gaujägermeisters Landforstmeister Wilhelm Maurer feierlich zu begehen. Unter den Anwesenden bemerkte man Landesbauernführer Arnold und den Senior der württembergischen Jägerschaft Dr. h. c. Robert Veldt...

Herbstwäsen. Unter dem Motto: „Unterhaltung, Freude und Entspannung“ wurde am Samstag der Herbstwäsen 1941 mit einer einfachen Feier im Wirtschaftsjahr eröffnet. Verankert ist die Wirtschaftsjahrsgruppe ambulantes Gewerbe. Beteiligt sind fast ausschließlich Schauspieler aus Stuttgart und Umgebung...

Tübingen. (Todesfall) Am 18. September starb Oberstudienrat i. R. Theodor Knapp. Der erfolgreiche Schulleiter, der 20 Jahre lang das Gymnasium Tübingen geleitet hat, war zugleich ein bahabredender Erzieher der bürgerlichen Jugend und Wirtschaftsverhältnisse Süddeutschlands...

Geislingen. (Hundert Jahre Lieberfranz) In diesen Tagen kann der Lieberfranz Altentat mit Befriedigung und Stolz auf sein hundertjähriges Wirken zurückblicken. Er hat in der früheren Gemeinde Altentat und nachher in der Stadt Geislingen ständig wachsenden Anteil am kulturellen Leben gehabt.

aus Naumburg a. N. (Gemeinschaftsarbeit) Ein vorbildliches Beispiel von Gemeinschaftsarbeit erbrachte die Ortsbauernschaft. Am das Dritte zur Steigerung der Gemüserzeugung beizutragen, wurden im Sommer dieses Jahres von den Bauern und Landwirten Lauffens 170 Morgen Spinat als Zwischenerfrucht angebaut. Die notwendigen Arbeiten wurden von allen gemeinsam durchgeführt...

Wardach a. N. (Der Dichter des Saarländes) Der Dichter des Saarländes, Hans Maria Luz, Lehrer an einer höheren Lehranstalt in Koblenz, beehrte auf einer Dichtertour durch das Schwabenland mit seinen Schülern Wardach. Das allen Deutschen ans Herz gewachsene Lied entstand im Jahre 1921, ebenfalls auf einer Fahrt durch das schwäbische Land und wurde zum ersten Male auf der Kuppel des Nationaldenkmals von einer Schulkasse des Dichters gesungen...

Schillers fand für die jungen Gäste eine Feiertunde statt. Archivar Helmut Paulus sprach am Schillerdenkmal über die Geschichte des Museums und über das Leben Schillers. Vor dem Rathaus wurden die Gäste von Bürgermeister Kopf begrüßt. Kreisleiter Treib hieß den Dichter herzlich willkommen.

Ulm a. D. (Ein Kolger Schulerfolg) Die Mädchenoberschule Ulm hat unter Leitung von Studienassessorin Dr. Müller und Studentrat Bischoff durch Beteiligung des Geschichts- und Kunstunterrichts an dem Wettbewerb „Seefahrt ist Not“ insgesamt drei Reichspreise, elf Gaupreise und einen Sonderpreis des Württembergischen Kultusministeriums erhalten...

Ebingen. (Todesfall) Im Alter von 81 Jahren entschlief Rektor Theodor Weizinger. Ein verdienstvoller Schulmann ist mit dem Verstorbenen dahingegangen, der seit vielen Jahrzehnten an der Ebingen Volksschule als Lehrer segensreich wirkte.

Heddingen. (Gute Obsternte) Die Obsternte wird im Kreis Heddingen einen viel reicheren Ertrag bringen, als noch vor Wochen erwartet werden konnte. Den größten Anteil an der Ernte haben die Apfelbäume.

Wangen i. N. (Beim Spiel getötet) Die Kinder des Bauern Jakob Geier in Sorreite spielten, während das Vieh auf der Weide war, mit einem kleinen Wogen im Stall. Als das Vieh herumgeritten wurde, rannte eine Kuh in eiliger Lauf zur Stalltür hinein und warf das Wögelchen um, in dem zwei Jahre alte Töchterchen des Bauern lag. Das Kind wurde herausgeholt und so schwer verletzt, daß es starb.

Handel und Verkehr

Stuttgarter Schlachtpfandmarkt vom 15. bis 20. September

Preise für 1/2 Kilogramm Lebendgewicht in %: Ochsen: a) 47,5-48,5, b) 40,5-41,5; Bullen: a) 40,5-43,5, b) 38-39,5, c) 33-34,5; Kühe: a) 42-43,5, b) 36-39,5, c) 26-33,5, d) 16-24; Färsen: a) 42-44,5, b) 37,5-40,5, c) 31, d) 25; Kälber: a) 59, b) 57-59, c) 46-50, d) 30-40; Lämmer und Hammel: b) 49, 52) 46-48, c) 38, d) 20-30; Schafe: a) 40-42, b) -, c) 25; Schweine: a) und b) 62,5, 52) 61,5, c) 59,5, d) 56,5, e) und f) 54,5, g) 62,5.

Stuttgarter Großhandelpreise für Fleisch vom 15. bis 20. Sept. Ochsenfleisch 1,80; Bullenfleisch 1,77; Kuhfleisch 1,77, 2,85; Färsenfleisch 1,80, 2,69; Kalbfleisch ohne Fell 1,97; dito mit Fell 1,94, 2,77; Hammelfleisch 1,92-96; Schweinefleisch 1,78.

Stuttgarter Schweinefleisch. Zufuhr 300 Milchschweine, 4 Käufer. Preise für Milchschweine 32-60, für Käufer 75,50 RM das Paar.

Crailsheimer Schweinefleisch. Zufuhr 32 Käufer, 432 Milchschweine. Preise für Käufer 90-120, für Milchschweine 30-72 RM das Paar. Handel lebhaft.

Hofener Schweinefleisch. Zufuhr 476 Milchschweine. Preise 30-50 RM das Paar. Handel lebhaft, alles verkauft.

Kapitalvermehrung der Süddeutschen Zucker-AG. Mannheim, wird der auf den 8. Oktober einberufenen a.H.V. die Entschlieung über die Erhöhung des Grundkapitals um 20 Millionen RM im Wege der Kapitalberichtigung auf Grund der DABD vorliegen, das bedeutet eine Aufstockung des bisher 10 Millionen RM betragenden Grundkapitals um 100 Prozent. Die Kapitalberichtigung ist in dem zur Vorlage kommenden Abschluß für den 28. Februar 1941 berücksichtigt. Die Gesellschaft hat in den letzten Jahren jeweils 10 Prozent Dividende ausgeschüttet, wovon 2 Prozent in den Anleihepfand blaffen.

Gestorbene: Ernst Langmann, früherer Darlehensstellenrechner, Möttingen; Konrad Schlotter, Straßenwart a. D., 49 Jahre, Untertalheim; Rosine Detting, 68 Jahre alt, Mülheim; Barbara Pfleger, 67 Jahre, Holzhausen.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten

Amtliche Bekanntmachung Schulgefechtsschießen

Am 25. und 26. 9. 1941 findet je von 8-12 Uhr und 14 bis 18 Uhr auf dem Gelände bei Hatterbach (zwischen Hatterbach Dürrenhardt, Ober- und Untertalheim) ein Schießfechtsschießen statt. Die im Bereich des Schießfechtsschießens gelegenen Straßen und Wege werden jeweils eine halbe Stunde vor Beginn des Schießens gesperrt. Die Bevölkerung wird aufgefordert, den Anweisungen der Sperrposten Folge zu leisten.

Calw, den 20. September 1941. Der Landrat.

Amtsgericht Nagold Genossenschaftsregister eintrag vom 17. September 1941

1. Milchverwertungsgenossenschaft Nagold e.G.m.b.H. in Nagold; Durch Generalversammlungsbefehl vom 4. 5. 41 ist auf Grund Vertrags vom 20. 4. 41 die Milchverwertungsgenossenschaft Hetschhausen e. G. m. b. H. (aufgelöste Genossenschaft) mit der Milchverwertungsgenossenschaft Nagold (übernehmende Genossenschaft) verschmolzen worden. Neues Statut vom 4. Mai 1941. Gegenstand des Unternehmens ist die Milchverwertung auf gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr.

2. Milchverwertungsgenossenschaft Hetschhausen e.G.m.b.H. in Hetschhausen; Durch Generalversammlungsbefehl vom 4. Mai 1941 ist auf Grund Verschmelzungsvertrags vom 20. 4. 41 die Genossenschaft (aufgelöste Genossenschaft) mit der Milchverwertungsgenossenschaft Nagold e.G.m.b.H. (übernehmende Genossenschaft) verschmolzen worden. Die Firma ist erloschen.

Hotel, Café oder Pension gegen hohe Anzahlung zu kaufen gesucht, ebenso Villa oder Landhaus (freistehend) mit Garten. Knack erbeten an Carl Simon, Immobilien, Schwab. Gmünd.

Hannover-Nagold Hotel Post, 13. Sept. 1941. In höchster soldatischer Pflichterfüllung fiel bei den Kämpfen im Osten für Führer, Volk und Vaterland mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegerohn, Bruder u. Schwager Kurt Scholl. Oberleutnant u. Komd., einer Vorkampfabteilung Inf. der Spange zum E.K. I u. II. In tiefem Leid: Kläre Scholl geb. Luz mit Söhnen Karl-Friedrich und Hubertus Emma Luz Klara Braeunig geb. Scholl Walter Scholl, Oberst in Frau Sascha geb. v. Denb Liesel Laupp geb. Scholl mit Gatten Rudolf Laupp.

Sulg, den 20. Sept. 1941. Dankagung Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die mir bei dem schweren Verlust unseres lieben Sohnes und Bruders Schütze Hans Röhm erfahren durften, sagen wir herzlich Dank. Besonders danken wir für die tröstlichen Worte des Herrn Pfarrers, sowie dem Kirchenchor und den Altersgenossen. Die trauernden Eltern und Geschwister. Trauerkarlen fertigt G. W. Za ser. Tod vom Quantum für Volksgenossenheit gewollt und erprobter Volkornbrot erhalten im Reformhaus Nagold. Anzeigen in dem „Gesellschafter“ haben immer besten Erfolg!

Für bessere Verdauung Weinacher Aprudel. Begünstigt Ihren Stoffwechsel. Preislos hergestellt von der Weinbauverein AG Bad Dürkheim.

Tonfilm-Theater Nagold. Heute 20 Uhr nochmals der Großfilm Der Weg zu Isabel. Kulturfilm • Wochenschau. Heute 18 Uhr: Sondervorführung der Wochenschau und Kulturfilm.

Holunderbeeren. An unseren örtlichen Obst-Annahmestellen werden am Mittwoch, den 24. September 1941 Donnerstag, den 25. September 1941 und Montag, den 29. September 1941 reife, schwarze Holunderbeeren angenommen. Sammlerpreis RM -20 per kg. Die Beeren dürfen nicht einzeln abgeplückt werden, sondern wird die ganze Dolde am Ende des Stengels abgeschritten. unreife und rote Holunderbeeren werden nicht angenommen. Württ. Obst- und Gemüse-Wirtschaft G. m. b. H. Bezirksabgabestelle Calw.





Robert Bosch 80 Jahre alt

Nicht die technischen und wirtschaftlichen Leistungen und Erfolge eines Mannes allein genügen zur Begründung seines Lebens in der weiten Welt und in der Heimat...

Wie der am 23. September 1861 in Ulm bei Ulm als 11. Kind eines Landwirts geborene Robert Bosch sich keinen Anflug vom Mechaniker und Handwerksmeister zum weltbekannten Wirtschaftsführer erkämpft hat...

Als 23-jähriger Sandwerksmeister gründete er 1886 in Stuttgart mit einem Gesellen und einem Lehrling eine Werkstatt für Feinmechanik und Elektrotechnik...

Für den technischen Fortschritt, vor allem für die Motorisierung hat Robert Bosch mit seinen Mitarbeitern einige grundlegende Voraussetzungen geschaffen...

1927 brachte Robert Bosch die erste Einspritzpumpe heraus, die den Entschluß zum Siegeszug des Dieselmotors in fast allen Ländern gab...

Aus dem ersten, nach 15 Jahren handwerksmäßiger Tätigkeit 1901 in Stuttgart errichteten Fabrikbau sind heute zahlreiche Werke in allen Teilen des Großdeutschen Reiches geworden...

Diesem einträglichen technisch-wirtschaftlichen Aufstieg stehen bahnbrechende soziale Leistungen einmaliger Größe gegenüber...

Besondere Betriedigung bereitet es Robert Bosch, der für sich persönlich alle äußeren Ehrungen immer abgelehnt hat...

Nicht weniger erfolgreich hat sich Robert Bosch auch auf landwirtschaftlichem Gebiet betätigt...

Dieses erfolgreiche Lebenswerk, dessen Kernstück die Stuttgarter und Feuerbacher Werke bilden, ist die ganze persönliche Leistung des einzigartigen Mannes...



Das Werk bolschewistischer Brandstifter

Kurz vor dem Einzug deutscher Panzer stellten die Sowjets dieses Dorf in Brand. Die Bevölkerung versuchte zu retten, was noch zu retten ist...

Dankt. Ganz bodenständig ist dieses Werk entstanden und geblieben, auch draußen in der weiten Welt, wo eine großzügige Verkaufsorganisation ihre Verbindung über aller Herren Länder ausgedehnt hat...

Das ganze Schwabenland, ja ganz Deutschland dankt dem großen Wirtschaftsführer Robert Bosch bei seinem 80. Geburtstag für seine tapferen Lebensarbeit...

Sowjetische Sabotagepläne in Bulgarien

Bolschewistische Fallschirmspringer abgesetzt und unschädlich gemacht

BRB Sofia, 20. Sept. Der Chef der bulgarischen Polizei gab eine Verlautbarung heraus, in der zunächst festgestellt wird, daß in der Nacht zum 14. September ein fremdes Flugzeug einige Dörfer in der Nähe von Dobritsch (Süd-Dobrubtscha) überflogen...

In der Mitteilung heißt es weiter, daß im letzten Monat an der Küste des Schwarzen Meeres einige Personen festgenommen wurden...

Auf Grund der Verhöre, der gefundenen Dokumente und Materialien wurde, so wird in der Mitteilung weiter betont, festgestellt, daß alle diese Personen nach Bulgarien gekommen waren...



Scheine Feldpolizei bekämpfen Partisanen

Mit den hinter der Front herumstrahlenden Mordbanden der Partisanen, räumt die deutsche Wehrmacht gründlich auf. Soldaten der Geheimen Feldpolizei sind den Banditen überall auf der Spur...

Schaffen, kurz gesagt, das normale Leben des Landes fördern. Dank der Aufmerksamkeit und des energischen Vorgehens der Polizei sowie der großen freiwilligen und tatkräftigen Mitarbeit der örtlichen Bevölkerung...

Zum Schluß wird mitgeteilt, daß die bulgarische Regierung durch Vermittlung der hiesigen Sowjetengesandtschaft die Sowjetregierung hierauf aufmerksam gemacht und Protest eingeleitet hat.

Le: Finnische Wirtschaftsminister in Berlin

Berlin, 21. Sept. Der zur Zeit in Berlin als Führer einer Wirtschaftsdelegation weilende finnische Wirtschafts- und Handelsminister Lachnoe Tanner hatte mit dem Reichswirtschaftsminister und Reichsbankpräsidenten Funk eine längere Besprechung über den deutsch-finnischen Wirtschafts- und Zahlungsverkehr sowie über die europäischen Wirtschaftsprobleme...

Einbruch in Petersburger Befestigungen

Neuerer Befestigungsgürtel durchbrochen

BRB... 21. Sept. (BR.) Der Kommandeur des Spitzendivisionskommandos wollte bis unmittelbar an den äußeren Befestigungsgürtel Petersburgs, der etwa 30 Kilometer vor der ehemaligen Jahreshauptstadt gelegen ist, vordringen...

Durch ein günstiges Relief war unterdessen unser Bataillon, von kurzen Stodungen abgesehen, einige Kilometer vorgekommen, immer dicht an die Befestigung heran...

In der Nacht vor Beginn der Schlacht vor Petersburg schloß unsere Artillerie in regelmäßigen zeitlichen Abständen Störungsfeuer. Als dann am anderen Morgen die Uhr 8.30 zeigte, begann aus vielen hundert Kanonen zugleich an unserem ganzen Frontabschnitt ein gemächliches Artilleriefeuer fast aller Kaliber...

Inzwischen hatten sich unsere Stoßtrupps vorgearbeitet. Die ersten 100 Meter kamen sie unter Ausnutzung der Walden gut heran. Aber dann gerieten sie in die Wirksamkeit der feindlichen Artillerie...

Gemeinsam mit einer Panzerdivision wurde der Angriff am nächsten Morgen fortgesetzt und die dritte und fünfte der äußeren Befestigungen zu nehmen. Die Artillerie trat diesmal weniger in Erscheinung, es war der Tag der Flieger...

Vertical text on the left margin: axi, über bis, ssen, Fick, ahrenes, oben, n, an selbst, größerem, od. später, Dingungen, denstadt, en, den am, und, mmen, werden, tengels, werden, schaft

